

10-1995 [A-0983] Yeno - 540 XT

Een eerste aankondiging van de 540 XT verscheen in het voorjaar van 1994. Met enige vertraging was dan de 540 XT in de herfst van 1995 in Duitsland te koop voor DM 199,00.



Yeno 540 XT

Source : <http://electronicchess.free.fr/images/540xt.jpg>

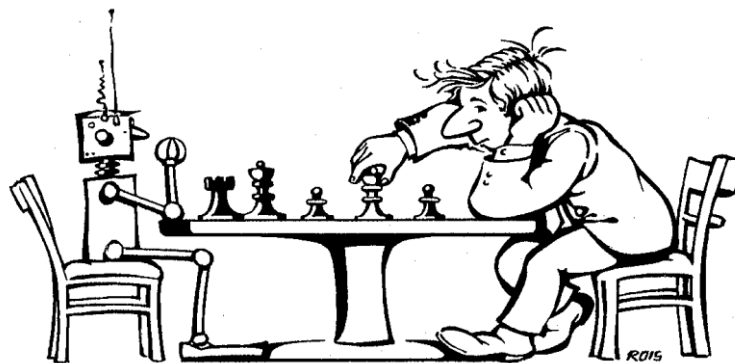
The Yeno 540 XT (1996) is a very popular electronic chess game in France because it was cheap. It includes the same exercise book as the Yeno 416 XL but it is a weaker software, similar to the Yeno 320 XT. It is easy to beat it but it offers different variants with several game styles: classic style, classic style (other opening), aggressive style and defensive style.

Rochade Europa (1994) Hans-Peter Ketterling Viele Neuigkeiten aber wenig Neuheiten

Der Spielwarenhersteller Yeno versucht sich schon seit mehreren Jahren im Schachcomputer-geschäft und geht dabei über Kaufhausketten und nicht über den Fachhandel, letzterer bekommt die Geräte gelinde gesagt nur unter Schwierigkeiten. Die Schachcomputer laufen bei Yeno neben vielen anderen Produkten am Rande mit und von einer besonderen Betreuung kann kaum die Rede sein.

Im Lieferprogramm bleiben weiterhin **Travel Chess** und **416 XL**, während der **532 XL** ausläuft. Neu angekündigt sind drei Tischgeräte mit Drucksensoren für Batteriebetrieb, nämlich **309 XT**, **320 XT** und **540 XT**, die bis auf das erste Gerät Magnete in den Figurenfüßen haben, so daß die Figuren auch bei schräg liegendem Gerät nicht gleich wegrutschen. Das einfachere Gerät soll eine Spielstärke von 1600 Elo-Punkten haben, die anderen beiden sollen 100 Punkte darüber liegen. Während die beiden ersten Geräte ab **Juni** lieferbar sein sollen, wurde als Termin für das dritte September bis Oktober genannt. Als Preise dürften DM 159,00 für den **309 XT**, DM 139,00 für den **320 XT** und DM 189,00 für den **540 XT** zu erwarten sein. Während das Programm des **416 XL** von Morsch stammt, kommen die Programme der neuen Geräte aus nicht genannter Quelle. Gerüchteweise wurde Levy genannt, der aber bestritt das energisch, was jedoch nicht viel heißt, denn er pflegt seine Karten erst dann aufzudecken, wenn er es für opportun hält und seine Meinung über die Publicity von Schachprogrammierern wurde ja bereits erwähnt.

Quelle: Rochade-Europa, März 1994, Hans-Peter Ketterling:
Viele Neuigkeiten aber wenig Neuheiten (Teil I).



Computer-Schach & Spiele (1994) **Frederic Friedel**

Neue Strukturen im Schachcomputer-Markt Über die Nürnberger Spielwarenmesse 1994

Es gibt Schachcomputer-Hersteller, die man jedes Jahr auf den Messe trifft, mit deren Geräten man ansonsten aber nie konfrontiert wird. Die Firma Yeno erzielte in den Vergangenheit hierzulande Stückzahlen, die nicht in Tausenden, sondern höchstens in Dutzenden gezählt werden können. Die Produkte laufen aber anderswo erheblich besser, sonst wäre der Spielwarenhersteller längst aus dem Geschäft ausgestiegen. In diesem Jahr gab es auf dem Yeno-Stand fünf Geräte zu sehen: den **Travel Chess** (DM 98,00) und **416 XL** (DM 189,00), die bereits länger auf dem Markt sind, und drei Neuheiten, die Mitte des Jahres kommen sollen: **540 XT** (DM 189,00), **309 XT** (DM 159,00) und **320 XT** (DM 139,00). Alle drei sind batteriebetriebene Tischgeräte mit Drucksensoren, die in den Spielstärke laut Hersteller zwischen 1600 und 1700 Elo liegen. Den Programmierer seiner Geräte wollte uns Firmenchef Jean Peters nicht nennen. "Frans Morsch", rieten wir, und er konnte nicht dementieren, daß der Hollander auch hier die Schachintelligenz liefert.

Quelle: Computer-Schach & Spiele - 2/94), April 1994), Frederic Friedel:
Neue Strukturen im Schachcomputer-Markt. Über die Nürnberger Spielwarenmesse 1994.

Rochade Europa

Hans-Peter Ketterling

Neus aus Nürnberg 1995

Der Besuch des Messestandes von Yeno ist ein jährlich wiederkehrendes nicht zu überbietendes Erlebnis, denn über die ausgestellten Schachcomputer weiß niemand so recht Bescheid und freundlich zugesagte Informationen treffen spät oder niemals ein. Die Computer von Yeno werden über die gleichen Kanäle wie die übrigen Produkte dieses Spielzeugherstellers vertrieben und man dürfte ihnen daher gelegentlich in den Kaufhäusern und großen Spielwarengeschäften begegnen, aber kaum in den einschlägigen Fachgeschäften.

Travel Chess für DM 99,00 ist ein kleines Reisegerät nur für Batteriebetrieb mit Stecksensorbrett und Koordinatenanzeige und einem 4-KByte-Programm, das 8 Spielstufen und 300 Halbzüge im Eröffnungsrepertoire hat und 1200 Elo bringen soll, drei Halbzüge zurücknehmen läßt und mit einem mit 0.7 MHz laufenden HMCS47C ausgestattet ist, aber nicht einmal alle Remisregeln kennt. Die übrigen Geräte sind alles mit Drucksensorbrettern ausgestattete und etwa gleich große Tischgeräte. Yeno **309 XT** kostet DM 169,00 und ist ein aufgemotzter **301 XL** für Netz- und Batteriebetrieb mit RandLEDs. Er hat auch nur ein 4 KByte großes Programm, das aber auf einem 63B01X07 mit 8 MHz läuft und 1600 Elo haben soll, jedoch ebenfalls nicht alle Remisregeln kennt. Das Eröffnungsrepertoire ist mit 1200 Halbzügen schon einigermaßen akzeptabel und es gibt 16 Spielstufen. Die Zugzurücknahme ist auf für ein Gerät dieser Spielstärke nicht ausreichende sechs Halbzüge beschränkt.

Der Yeno **320 XT** für DM 149,00 ist eine 1994 herausgekommene und nun mit einem LC-Display versehene Neuauflage des **309 XT**. Er hat nur ein 4 KByte großes Programm, das auf einem 68HC05 mit 2 MHz arbeitet und Sechszüger lösen können soll. Über das Eröffnungsrepertoire ist nichts zu finden, er hat 64 Spielstufen, kann aber nur vier Halbzüge zurücknehmen und läuft nur mit Batterien. Der Yeno **416 XL** für DM 219,00 besitzt ein 16-KByte-Programm, das auf einem HD6301Y mit 10 MHz läuft, 64 Spielstufen aufweist und 2000 Halbzüge im Eröffnungsrepertoire hat. Auch dieses Gerät kann nur bis zu sechs Halbzüge zurücknehmen. Eine Trainerfunktion und 320 gespeicherte Übungen sowie eine Spielstärke von angeblich 1800 Elo lassen den **416 XL**, der für Batterie- und Netzbetrieb ausgelegt ist, für ernsthafte Amateure aber recht interessant erscheinen.

Für die erste Herbsthälfte soll der **416 XL** durch eine überarbeitete Variante Yeno **540 XT** für DM 199,00 abgelöst werden, die außer den Rand-LEDs auch ein LC-Display aufweisen wird. Dieser Computer soll mit einem mit 2 MHz laufenden 68HC05 ausgestattet sein und auch nur noch 1700 Elo haben, andererseits wird er aber alle anderen Eigenschaften des **416 XL** verfügen und zusätzlich gestatten, den Spielstil zu wählen. Für die Programmgröße werden aber nur unglaubliche 4 KByte angegeben und zum Eröffnungsrepertoire wird nichts gesagt. Die Herstellerangaben sind für die Schachcomputer von Yeno weder vollständig, noch in sich widerspruchsfrei und konnten auch nicht alle überprüft werden. Die zugeschriebenen Spielstärken sollen angeblich der schwedischen Skala entsprechen, die um etwa 150 bis 200 Punkte höher liegende amerikanische USCF-Skala dürfte die Sache aber eher treffen. Aber das wird sich schon noch feststellen lassen.

Quelle: Rochade Europa, Mai 1995, Hans-Peter Ketterling: Neus aus Nürnberg.

Computer-Schach & Spiele (1995)

Hans-Peter Ketterling

Alle Jahre wieder...

Neuheiten von der Spielwarenmesse

Die Computer von Yeno werden über die gleichen Kanäle wie die übrigen Produkte dieses Spielwarenherstellers vertrieben, und man dürfte ihnen daher gelegentlich in den Kaufhäusern und großen Spielwarengeschäften begegnen. Die Herstellerangaben sind bei Yeno weder vollständig noch widerspruchsfrei und konnten auch nicht alle überprüft werden. Die zugeschriebenen Spielstärken sollen angeblich der schwedischen Skala entsprechen, die um etwa 150 Punkte höher liegende amerikanische USCF-Skala dürfte die Sache aber eher treffen. In den folgenden Angaben sind geschätzte SSDF-Werte zu finden.

Travel Chess für DM 99,00 ist ein kleines Reisegerät nur für Batteriebetrieb, mit Stecksensorbrett und Koordinatenanzeige. Sein 4-KByte-Programm hat 8 Spielstufen und 300 Halbzüge im Eröffnungsrepertoire und soll etwas über 1000 Elo bringen; es erlaubt das Zurücknehmen von drei Halbzügen und ist mit einem HMCS47C 0.7 MHz ausgestattet; es kennt jedoch nicht einmal alle Remisregeln und ist auch nicht neu.

Die übrigen Geräte sind alle mit Drucksensorbrettern ausgestattete und etwa gleich große Tischgeräte. **Yeno 309 XT** kostet DM 169,00 und ist ein aufgemotzter **301 XL** für Netz- und Batteriebetrieb mit RandLEDs. Er hat auch nur ein 4 KByte großes Programm, das auf einem 63B01X07 mit 8 MHz läuft und 1450 Elo haben soll, aber ebenfalls nicht alle Remisregeln kennt. Das Eröffnungsrepertoire ist mit 1200 Halbzügen schon einigermaßen akzeptabel, und es gibt 16 Spielstufen. Die Zugzurücknahme ist auf für ein Gerät dieser Stärke nicht ausreichende sechs Halbzüge beschränkt.

Der **Yeno 320 XT** für DM 149,00 ist eine 1994 herausgekommene, leicht verstärkte und nun mit einem LC-Display versehene Neuauflage des **309 XT**. Er hat ebenfalls nur ein 4 KByte großes Programm, das auf einem 68HC05 mit 2 MHz arbeitet und Sechszüger lösen können soll. Über das Eröffnungsrepertoire ist nichts zu finden. Er hat 64 Spielstufen, kann aber nur vier Halbzüge zurücknehmen und läuft nur mit Batterien.

Der **Yeno 416 XL** für DM 219,00 besitzt ein 16-KByte-Programm, das auf einem HD6301Y mit 10 MHz läuft, 64 Spielstufen aufweist und 2000 Halbzüge im Eröffnungsrepertoire hat. Auch dieses Gerät kann nur bis zu sechs Halbzüge zurücknehmen. Eine Trainerfunktion und 320 gespeicherte Übungen sowie eine Spielstärke von angeblich 1650 Elo lassen den **416 XL**, der für Batterie- und Netzbetrieb ausgelegt ist, für ernsthafte Amateure recht interessant erscheinen. Für die erste Herbsthälfte soll der **416 XL** durch eine überarbeitete Variante Yeno **540 XT** für DM 199,00 abgelöst werden, die außer den RandLEDs auch ein LC-Display aufweisen wird. Er soll mit einem mit 2 MHz laufenden 68HC05 ausgestattet sein und denn auch nur 1550 Elo aufweisen, andererseits wird er alle anderen Eigenschaften des **416 XL** haben und zusätzlich gestatten, den Spielstil zu wählen. Für die Programmgröße werden jedoch nur ungläubwürdige 4 KByte angegeben, und zum Eröffnungsrepertoire wird nichts gesagt.

Quelle: Computer-Schach & Spiele 2/95, April 1995, Hans-Peter Ketterling, Alle Jahre wieder...
Neuheiten von der Nürnberger Spielwarenmesse.

Rochade Europa

H.-P. Ketterling: Nur eine Pflichtübung?

Computerschach auf der Spielwarenmesse 1996

Schließlich konnte man die Schachcomputer von Yeno auf deren eigenem Stand und dem von Jumbo finden. Jumbo hat nun auch den Service in Deutschland übernommen. Wie das bei Yeno schon Tradition ist, wußte das Standpersonal wieder nicht über die Yeno-Computer Bescheid, und die von beiden Firmen zugesagten Unterlagen sind bis heute noch nicht angekommen. Offensichtlich nimmt man bei Yeno weder den deutschen Markt noch die eigenen Schachcomputer sonderlich ernst, das gilt allerdings auch für die anderen Firmen, die Schachcomputer nur so nebenher vertreiben. Yeno **Travel Chess**, Yeno **309 XT**, Yeno **320 XT** und Yeno **540 XT** sind schon seit längere Zeit lieferbar, während der mit einem Schachlehrer ausgestattete Yeno **430 XT** nur angekündigt wurde. Jumbo will in Deutschland übrigens nur den Yeno **320 XT** und den Yeno **540 XT**, der mit 320 Übungsaufgaben ausgestattet ist, vermarkten.

Quelle: Rochade Europa, Juni 1996, Hans-Peter Ketterling: Nur eine Pflichtübung?
Computerschach auf der Nürnberger Spielwarenmesse 1996, Teil 2.

Rochade Europa

Hans-Peter Ketterling

Nürnberger Neuheiten 1997

Die in Frankreich beheimatete Firma Yeno läßt die Kooperation mit Jumbo auslaufen, bei uns werden nur noch Restbestände des **320 XT** und des **540 XT** verkauft. Yeno bietet in Frankreich aber weiterhin **Travel Chess**, **320 XT** und **540 XT** an und will den **430 XT** neu herausbringen, der dann auch bei uns zu haben sein soll, durch wen und zu welchem Preis er hierzulande angeboten werden soll, steht aber noch in den Sternen.

Quelle: Rochade Europa, Mai 1997, Hans-Peter Ketterling, Nürnberger Neuheiten 1997.
Schachcomputer auf der Nürnberger Spielwarenmesse (Teil 1).

Rochade Europa (1998)

Hans-Peter Ketterling

Der Fels in der Brandung

Wen und was sah man auf der

Nürnberger Spielwarenmesse 1998?

Yeno, der französische Hersteller von elektronischen Lehrspielzeugen hat mit dem deutschen Markt auch nichts mehr im Sinn, in Frankreich ist er aber weiterhin mit seinen eingeführten - um nicht zu sagen etwas angestaubten - Geräten Yeno **320 XT** und Yeno **540 XT** und dem vor einem Jahr herausgekommenen relativ neuen Yeno **430 XT** mit 64 Spielstufen aktiv.

Quelle: Rochade Europa, Juni 1998, Hans-Peter Ketterling: Der Fels in der Brandung.
Wen und was sah man auf der Nürnberger Spielwarenmesse 1998?

Rochade Europa

Hans-Peter Ketterling: Der Anfang vom Ende? Neuheiten auf der Spielwarenmesse 2000

Schließlich besuchte ich auch noch **Lexibook**, auf deren Stand einige ältere Schachcomputer noch mit der Markenbezeichnung **Yeno** zu finden waren, während die neueren jetzt unter der Marke Lexibook unter Volk gebracht werden. Das interessanteste Gerät war der **425 XLights**, der nun lieferbar ist, nachdem bereits vor einem Jahr in Nürnberg ein Designmuster gezeigt wurde. Dieser Schachcomputer hat Feld-LEDs in der Mitte der mit Drucksensoren versehenen Felder und verwendet halbtransparente Figuren, die von unten durch die Feld-LEDs illuminiert werden, wenn sie gezogen werden sollen. In der Praxis funktioniert das nicht ganz so gut wie in der Theorie, aber bei Kunstlicht ausreichend gut. Ich habe allerdings Zweifel, ob man im Freien bei Tageslicht noch viel erkennen kann, ist doch unter diesen Umgebungsbedingungen schon das Leuchten der Rand- oder Feld-LEDs bei den meisten Geräten kaum noch oder gar nicht mehr zu erkennen. Leider hatte ich noch keine Gelegenheit, das selbst auszuprobieren, und vielleicht klappt es ja doch besser als vermutet. Das Gerät arbeitet mit einem 8-bit-Microprozessor und 256 Byte RAM, hat einen Programmumfang von 8 kByte und einen Stellungsspeicher, weist 64 Spielstufen und vier verschiedene Spielstile sowie ein Eröffnungsrepertoire von 100 Halbzügen auf und erlaubt die Zurücknahme von maximal vier Halbzügen. Es kann auch Zugvorschläge machen und bis zu fünfzügige Mattaufgaben lösen. Die Spielstärke wird mit 1800 Elo-Punkten angegeben, dabei dürften wie gewöhnlich amerikanische USCF-Werte gemeint sein, die DWZ ist dann mit wenigstens 150 Punkten darunter anzusetzen. Der **425 XLights** hat ein halbtransparentes blaues Gehäuse, eventuell wird er außerdem auch in den halbtransparenten Farben weiß-opak, grasgrün oder orangerot herausgebracht. Der Preis war vor einem Jahr mit DM 199,00 angegeben worden. Der aktuelle Preis war aber nicht zu erfahren, denn die Mitarbeiter von Lexibook sind in Sachen Schachcomputer wie schon damals bei Yeno notorisch schlecht informiert und reichen auch die versprochenen Informationen selbst nach Mahnung nicht nach. Vom Versender Euro Tops (www.eurotops.de) wird der Computer jetzt aber auch für DM 149,00 angeboten.

Weiterhin wurden **Travel Chess** und **LCD Checkers** gezeigt. Beim ersten handelt es sich um ein Reisegerät von Timorite mit Speicher und 64 Spielstufen, davon fünf für Anfänger, das auch anderswo zu haben ist. Das andere ist ein neuer kleiner Damecomputer für das 8 x 8 große Brett mit drei Spielmodi und zwei Schwierigkeitsstufen, der auch Zugzurücknahme erlaubt.

Außerdem gibt es noch **430 XT** und **540 XT**, zwei ältere Tischcomputer noch mit der Markenbezeichnung Yeno, deren Ausstattung, Programmumfang und Spielstärke dem **425 XLights** entsprechen, nur dass sie zusätzlich 50 bzw. 320 Übungsaufgaben enthalten und der **540 XT** überdies 40 Partien speichern kann. Das schon vor eine Jahr gezeigte und unter Lexibook laufende Tischgerät **325 XI**, das mittels seines LC-Displays Einblicke den Rechengang erlaubt, über Zugvorschläge und Monitorfunktion verfügt sowie bis zu fünfzügige Matts finden kann, aber weder Feld- noch Rand-LEDs hat, weist nur ein 4 kByte-Programm auf und hat demzufolge auch eine 100 Elo-Punkte geringere Spielstärke. Alle drei Computer sind mit Drucksensorbrettern ausgestattet.

Quelle: Rochade Europa, April 2000, Hans-Peter Ketterling, Der Anfang vom Ende?
Computerschachneuheiten auf der Nürnberger Spielwarenmesse 2000.

Rochade Europa

Hans-Peter Ketterling: Ist da noch jemand?

Computerschach auf der Spielwarenmesse 2001

Bei **Lexibook** werden die Schachcomputer, die früher unter der Marke **Yeno** liefen, am Rande des übrigen Sortiments abgehandelt. Etwa seit Mitte 2000 ist der **425 XLights** lieferbar, der mit einem blauen halbtransparenten Gehäuse mit von unten durch rote LEDs beleuchteten transparenten Figuren und einem Drucksensorbrett ausgestattet ist, das in silbergrau und blau gehalten ist. Ursprünglich sollte es diesen Computer in mehreren verschiedenen Farben geben, tatsächlich zu haben ist er bisher aber nur in der erwähnten Version.

Sein 8-bit-Prozessor arbeitet bei einem RAM-Umfang von 256 byte mit einem 8kByte umfassenden Programm, das 64 Spielstufen, aber nur ein 100 Halbzüge umfassendes Eröffnungsrepertoire aufweist, aber angeblich die meisten Mattaufgaben in fünf Zügen lösen soll. Das Design ist ansprechend und fügt sich gut in ein modernes Wohnambiente, die Spielstärke ist aber doch nur für weniger anspruchsvolle Spieler geeignet, wie eine kurze auf der Messe gespielte Partie zeigte. Die angegebenen 1800 Elo-Punkten dürften sich auf USCF-Werte beziehen, das wären etwa 1600 DWZ-Punkte. Gelegentlich werde ich mir seine tatsächlichen Fähigkeiten näher ansehen und die Ergebnisse zusammen mit denen einiger anderer Geräte in einem getrennten Bericht zusammenfassen.

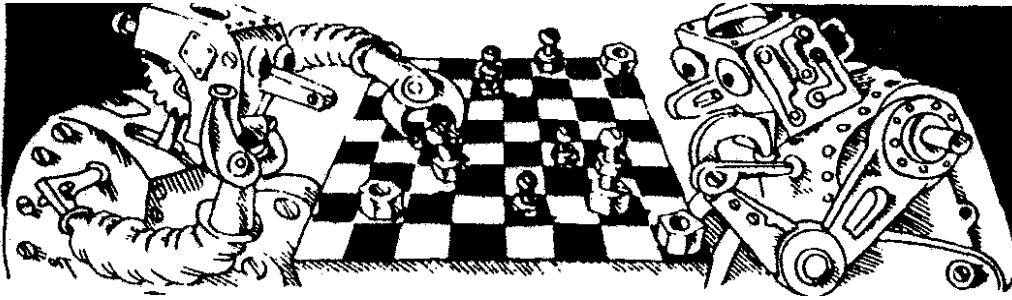
Weiterhin gibt es die lang eingeführten Computer **Travel Chess**, ein flaches Reisegerät mit Stecksensorbrett und **325 XI**, ein Tischgerät mit Drucksensorbrett, die beide mit dem **425 Xlights** vergleichbare Programme haben. Daneben gibt es noch **430 XT**, **540 XT** und einen für unterwegs geeigneten Damecomputer mit der reichlich fantasielosen Bezeichnung **Checkers**.

Erfreulicherweise sind auch einige Neuentwicklungen in Vorbereitung, wenn deren Programme und technischen Daten weitestgehend denen des **425 Xlights** gleichen. Da sind das kleine handliche Reisegerät **E-Chess** mit grafischem LC-Display und der etwas größere aber ebenfalls mit einem LC-Bildschirm ausgestattete **Chessman** zu nennen. Außerdem wurden Modelle der Geräte **Chess Man Pro**, **Chess Man Max**, **Chess Man Light**, **Chess Man Light Plus** und **Chess Light** gezeigt.

Weiterhin ist das Tischgerät **PC Link** mit Drucksensorbrett und dem gleichen Programm wie die anderen Geräte in der Entwicklung, das man aber auch mit einem PC verbinden kann, um die Stellung auf dem Bildschirm anzuzeigen oder um damit über das Internet zu spielen. Viel interessanter aber ist die Möglichkeit, das Gerät als elektronisches Schachbrett für einige verbreitete PC-Schachprogramme zu verwenden, leider ist noch nicht bekannt für welche.

Chess Man, **E-Chess** und **PC Link** sollen im September kommen, Auf der Website werden bisher nur **425 Xlights**, **430 XT**, **540 XT** und **Travel Chess** gezeigt.

Quelle: Rochade Europa, April 2001, Hans-Peter Ketterling, Ist da noch jemand?
Computerschach auf der Nürnberger Spielwarenmesse 2001



Programmierer / Programmer

- Kaare Danielsen (!?)

Baujahr / Release

- Erste Einführung: Oktober 1995 (Preis: DM 199,00)

Technische Daten / Technical information

- Mikroprozessor: 68HC05 (8 Bit single chip)
- Taktfrequenz: 2 MHz
- Programmspeicher: 8 KB ROM
- Arbeitsspeicher: 256 byte RAM
- Zugeingabe: Drucksensoren
- Zugausgabe: 4-stellige 7-Segment Anzeige, 16 Rand LEDs
- Verfügt über 64 Spielstufen, unterteilt in 4 verschiedene Spielarten (normal, aggressiv, defensiv und Zufallswahl)
- Löst fast alle Matt in 5 Problemen
- 320 Übungsaufgaben
- 4 HZ Rücknahme (?)
- Eröffnungsbibliothek: ca. 100 HZ
- Stromversorgung: 4 x 1,5 V Mignon-Zellen, Netz 9V 300mA
- Spielfläche: 19 x 19 cm
- Maße (BxTxH): 33 x 30.5 x 2.5 cm

Spielstärke / Playing strength

- Spielstärke (DWZ/Elo): ca. 1400

Verwandt / Related (more or less)

- Excalibur Electronic Glass Chess
- Lexibook 325 XI
- Lexibook 425 XLights
- Lexibook 430 XT
- Lexibook Chesslight (LCG3000 - Illuminated Electronic Chess)
- Lexibook ChessMan Pro
- Lexibook ChessMan Light
- Radica Chess Light
- Yeno 320 XT
- ??

Internet

http://www.spacious-mind.com/html/540_xt.html